

PNP vom 07.04.2009

1000 Euro gespendet

Neuhausen. Der Christliche Frauen- und Mütterverein hat für die Aktion Knochenmarkspende am Klinikum Deggendorf 1000 Euro gespendet. Die beiden Vorsitzenden **Jutta Dietlmeier** (rechts) und **Monika Grotzer** (links) überreichten an **Dr. Helmut Müller** den symbolischen Scheck. Dr. Müller erläuterte kurz das Ziel des Projekts. Werdende Mütter können bei der Geburt ihres Kindes eine Nabelschnurspende vornehmen. Dieses Blut wird dann für Transplantationen verwendet. Die Aufbereitung ist allerdings sehr teuer. Dr. Müller übte in diesem Zusammenhang Kritik an der in Mode kommenden Nabelschnurspende für den Eigenbedarf. Diese sei medizinisch höchst umstritten und sei sehr teuer. Pro Fall müssten für eine Eigenspende zwischen 2000 und 2500 Euro aufgewendet werden. Hinzu kämen die Kosten für die Lagerung. Weitaus sinnvoller sei daher die Spende für die Allgemeinheit.
- cas/Foto: Schneider